



Gemeinde  
Heinrichsthal

# Konzept des Familienstützpunkts Hochspessart



Schulstr. 9

63871 Heinrichsthal

06020/999279

[FamilienstuetzpunktHochspessart@Heinrichsthal.de](mailto:FamilienstuetzpunktHochspessart@Heinrichsthal.de)

[www.Familienstuetzpunkt-Hochspessart.de](http://www.Familienstuetzpunkt-Hochspessart.de)

*Zusammenkommen ist ein Beginn,  
zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
zusammenarbeiten ist ein Erfolg.*

*Henry Ford*

Liebe Leser\*innen,

in den letzten Monaten ist mit viel Kraft, Initiative und Herzblut der Familienstützpunkt „Hochspessart“ ins Leben gerufen worden, welcher das gute soziale Angebot im Herzen des Spessarts noch weiter verbessern soll. Der Familienstützpunkt soll Begegnungsstätte für alle Familien im östlichen Landkreis Aschaffenburg werden. Jeder ist im neuen Familienstützpunkt künftig herzlich willkommen.

Durch fachliche Unterstützung der verschiedenen Träger und sozialen Einrichtungen im Landkreis Aschaffenburg wurde das vorliegende Familienbildungskonzept entwickelt. Auf dem Weg dahin waren viele Veranstaltungen zentrale Weichensteller. Fachkräfte tauschten ihr Wissen um eine allgemeingültige Definition von Familienbildung für den Landkreis Aschaffenburg zu erarbeiten. Es wurden Zielgruppen festgelegt und Handlungsempfehlungen entwickelt um das Angebot des Familienstützpunktes bestmöglich an die Bedürfnisse der Familien anzupassen. Die Gemeinde Heinrichsthal möchte mit dem Ausbau der Familienbildung und der Initiierung des Familienstützpunktes neue Wege gehen, um Eltern in ihrer jeweiligen Lebenslage wirkungsvoll zu stärken.

Auf den folgenden Seiten stellt sich unser Familienstützpunkt vor. Nutzen Sie diese Einrichtung und schauen doch auch einmal persönlich bei uns vorbei!  
Denn Zusammenkommen ist ein Beginn.  
Lasst uns einen Erfolg daraus machen.

Ihr Udo Kunkel  
Bürgermeister

## **1. Einleitung:**

Familien sind Grundpfeiler unserer Gesellschaft. So unterschiedlich Familien sind, so verschieden sind auch ihre Ansprüche an eine familienfreundliche Gesellschaft. Denn Familien mit verschiedenen Familienformen und Familien in verschiedenen Lebensphasen haben unterschiedliche Bedürfnisse.

Eltern übernehmen Verantwortung für die anspruchsvolle Aufgabe der Erziehung. Sie stehen heute vor großen Herausforderungen und müssen sich bei der Vielfalt an Möglichkeiten, die es im Leben eines Kindes gibt, immer wieder neu entscheiden. Sie sind gefordert, Arbeit und Kindererziehung „unter einen Hut zu bekommen“. Dies stellt Eltern manchmal vor eine Zerreißprobe und immer häufiger fehlt noch das nötige Netzwerk vor Ort. Eltern wollen ihre Kinder wertebasiert zu selbstverantwortlichen, eigenständigen und demokratiefähigen Persönlichkeiten heranwachsen lassen. All dies macht den Erziehungsalltag insgesamt viel spannender, viel komplexer und auch schwieriger.

## **2. Ausgangslage:**

Die Träger der Familienbildung sind traditionell im Wesentlichen in den Ballungsgebieten präsent. In den ländlicheren Regionen im Landkreis Aschaffenburg finden somit nur wenige Angebote der Familienbildung statt, abgesehen von der institutionellen Arbeit der Kindergärten und Schulen, die eine wertvolle Arbeit für Familien leisten, jedoch auch immer wieder an ihre Belastungsgrenzen stoßen. Diese Angebote gleichen jedoch nicht die Gesamtsituation vor Ort aus, dass Angebote für Familien, Jugendliche und Kinder im Hochspessart verankert werden sollen. Für Familien sind wohnortnahe Aktivitäten sowie unbürokratische Unterstützungen in vielen Lebenslagen wichtig, genau hier knüpft der Familienstützpunkt Hochspessart an und entwickelt hierzu sein eigenes Profil. Familienstützpunkt zu sein bedeutet, dass wir uns immer wieder an den gesellschaftlichen Veränderungen und Belangen junger Familien orientieren. Genauer gesagt, arbeiten wir an einer professionellen Weiterentwicklung und Auseinandersetzung mit den bedarfsgerechten Anforderungen die Familien heute zu bewältigen haben, die immer wieder veränderten Perspektiven und Lebenslagen der Familien zu erkennen, zu verstehen

und auch die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse zu berücksichtigen.  
Dementsprechend wollen wir Angebote für und mit Ihnen entwickeln und anbieten.

### **3. Definition Familienbildung**

Die Familienbildung setzt sich zum Ziel, Familien in ihrem Zusammenleben zu unterstützen und in ihren Beziehungs-, Bindungs- und Erziehungskompetenzen zu stärken sowie eigene Fähigkeiten zu fördern und bewusst zu machen.

Familienbildung im Familienstützpunkt Hochspessart richtet sich an Familien in allen Formen und Lebenslagen des Sozialraums. Es entsteht ein diverses, präventives, ressourcen- und bedarfsorientiertes sowie niedrigschwelliges Gesamtangebot. Wichtige Kriterien in der Familienbildung sind eine lebendige Netzwerkstruktur, informative Öffentlichkeitsarbeit und eine kooperative und transparente Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Frauen hat Qualitätskriterien erarbeitet, die den Rahmen der Familienstützpunkte abstecken: Familienstützpunkte sind Orte der Eltern- und Familienbildung nach § 16 SGB VIII, in dem es heißt:

„(1) Müttern, Vätern, anderen Erziehungsberechtigten und jungen Menschen sollen Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie angeboten werden. Diese Leistungen sollen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und dazu beitragen, dass Familien sich die für ihre jeweilige Erziehungs- und Familiensituation erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in Fragen von Erziehung, Beziehung und Konfliktbewältigung, von Gesundheit, Bildung, Medienkompetenz, Hauswirtschaft sowie der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit aneignen können und in ihren Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe und Partizipation gestärkt werden. Sie sollen auch Wege aufzeigen, wie Konfliktsituationen in der Familie gewaltfrei gelöst werden können.

(2) Leistungen zur Förderung der Erziehung in der Familie sind insbesondere:

1. Angebote der Familienbildung, die auf Bedürfnisse und Interessen sowie auf Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen, die Familien in ihrer Gesundheitskompetenz stärken, die Familie zur Mitarbeit in Erziehungseinrichtungen und in Formen der Selbst- und Nachbarschaftshilfe besser befähigen, zu ihrer Teilhabe beitragen sowie junge Menschen auf Ehe, Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten,
2. Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen,
3. Angebote der Familienfreizeit und der Familienerholung, insbesondere in belastenden Familiensituationen, die bei Bedarf die erzieherische Betreuung der Kinder einschließen.

Dabei soll die Entwicklung vernetzter, kooperativer, niedrighschwelliger, partizipativer und sozialraumorientierter Angebotsstrukturen unterstützt werden.

Müttern und Vätern sowie schwangeren Frauen und werdenden Vätern sollen Beratung und Hilfe in Fragen der Partnerschaft und des Aufbaus elterlicher Erziehungs- und Beziehungskompetenzen angeboten werden.“

[https://www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_8/\\_16.html](https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_16.html)

Der Familienstützpunkt bietet ergänzend zur bestehenden Einrichtung, wie Kindergarten und Schule, zusätzliche Angebote und Dienstleistungen an. Die Stützpunkte sollen die Angebote für alle Familien entsprechend ihrem Bedarf entweder selbst vorhalten und/oder über Kooperationen mit anderen Anbietern ein breites serviceorientiertes Leistungsspektrum für Familien und Kinder zur Verfügung stellen.

Das Thema „Erziehung“ steht im Fokus jedes Familienstützpunkts. Der Stützpunkt berät, unterstützt und stärkt Familien nach Bedarf in Erziehungsfragen und vermittelt sie ggf. an andere Beratungseinrichtungen.

Der Familienstützpunkt ist Netzwerkstelle der Organisationen und Einrichtungen, die vor Ort Angebote für Eltern und Kinder vorhalten. Eine enge Kooperation mit den unterschiedlichsten Partnern ist unabdingbar.

#### **4. Beschreibung des Sozialraumes und der örtlichen Gegebenheiten**

Der Sozialraumbezug ist ein grundlegendes Merkmal eines Familienstützpunkts. Zum einen erfordert das Ziel der Niedrigschwelligkeit ein Angebot von Leistungen in räumlicher Nähe zu den Familien, zum anderen sollen sich die Angebote der Stützpunkte am besonderen Bedarf der jeweiligen Sozialräume orientieren. Dazu gehören u.a.:

- aktuelle Informationen über das Umfeld der Einrichtung (Sozialraumanalyse)
- die Kooperation mit und Vernetzung von Organisationen und Einrichtungen, die vor Ort Angebote für Eltern und Kinder vorhalten
- die Kooperation und Vernetzung mit lokalen Anlaufstellen wie Seniorenbeauftragte, Integrationshelfer, Vereinen usw. zur Stärkung generationenübergreifender Erfahrungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Die Beschreibung der kommunalen Merkmale des Landkreises und die Darstellung charakteristischer Kennzeichen sollen in einem Konzept zur Familienbildung berücksichtigt werden und sind im Folgenden in Grundzügen dargestellt.

Die Gemeinde Heinrichsthal liegt in der Region Bayerischer Untermain und ist die kleinste Gebietskörperschaft im Landkreis Aschaffenburg, dem sie seit der Landkreisreform im Jahre 1972 angehört. Seit 1978 bildet die Gemeinde Heinrichsthal mit Heigenbrücken eine Verwaltungsgemeinschaft. Der Schulverband beider Gemeinden besteht seit 1969. Heinrichsthal ist mit 896 Einwohnern die kleinste selbständige Gemeinde, die gerade in den letzten Jahren einen großen Zuzug erfahren hat. Viele Familien haben Häuser gekauft und sind hier heimisch geworden. Dies stellt auch die Kinderbetreuung, Jugendarbeit sowie auch die Familienbildung vor immer neue Aufgaben und Herausforderungen. In Heinrichsthal befindet sich das Haus für Kinder St. Georg, welches aktuell eine Krippengruppe, eine Kindergartengruppe, eine Waldgruppe sowie Schulkind- und Ferienbetreuung anbietet. Die Grundschule befindet sich in Heigenbrücken, die Mittelschule in Schöllkrippen, Realschulen und Gymnasien in Hösbach und Aschaffenburg. Das Gemeindeleben ist durch eine gute Vereinsarbeit in allen Bereichen geprägt. So entsteht auch hier ein Feld, in der Jugendarbeit betrieben und Integration in die Dorfgemeinschaft ermöglicht wird.

Der Sozialraum des Familienstützpunktes bezieht sich nicht nur auf die Gemeinde Heinrichsthal, welche aktuell die Trägerschaft inne hat, sondern bezieht auch die umliegenden Gemeinden wie Heigenbrücken mit Jakobsthal mit ein. Zudem gibt es weitere Verbindungen nach Wiesen, Edelbach, Laufach und Sailauf.

In Heigenbrücken befindet sich ein Kindergarten, der eine Krippengruppe, eine Nestgruppe sowie zwei Kindergartengruppen aufweist. Zudem gibt es auch hier das Angebot einer Waldgruppe. Die Grundschule in Heigenbrücken wird von ca. 100 Kindern aus Heigenbrücken, Jakobsthal und Heinrichsthal besucht.

Die Klassen 1/2 und 3/4 werden jahrgangskombiniert unterrichtet. Im Anschluss an den Unterricht wird eine Mittagsbetreuung angeboten. Zudem gibt es dort eine JaS - Stelle (Jugendsozialarbeit an Schulen). Dies ist ein Angebot der Jugendhilfe, das direkt an der Schule zur Verfügung steht. Es ist eine Dienstleistung des Landratsamtes Aschaffenburg, welches durch die Kommunen kofinanziert wird. Das Angebot richtet sich an Schüler und Familien, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Auch in Heigenbrücken wird eine wertvolle Vereinsarbeit durch ein vielfältiges Angebot zu Grunde gelegt. Musik, Kultur, Sport und kirchliche Gemeinschaften geben die Möglichkeit für ein gutes Miteinander. Auch die Jugendarbeit wird von allen Vereinen betrieben und stellt eine wichtige Säule für die Gemeinde dar. Die Gemeinde Heigenbrücken beteiligt sich an den Kosten des Familienstützpunktes zu 50 Prozent.

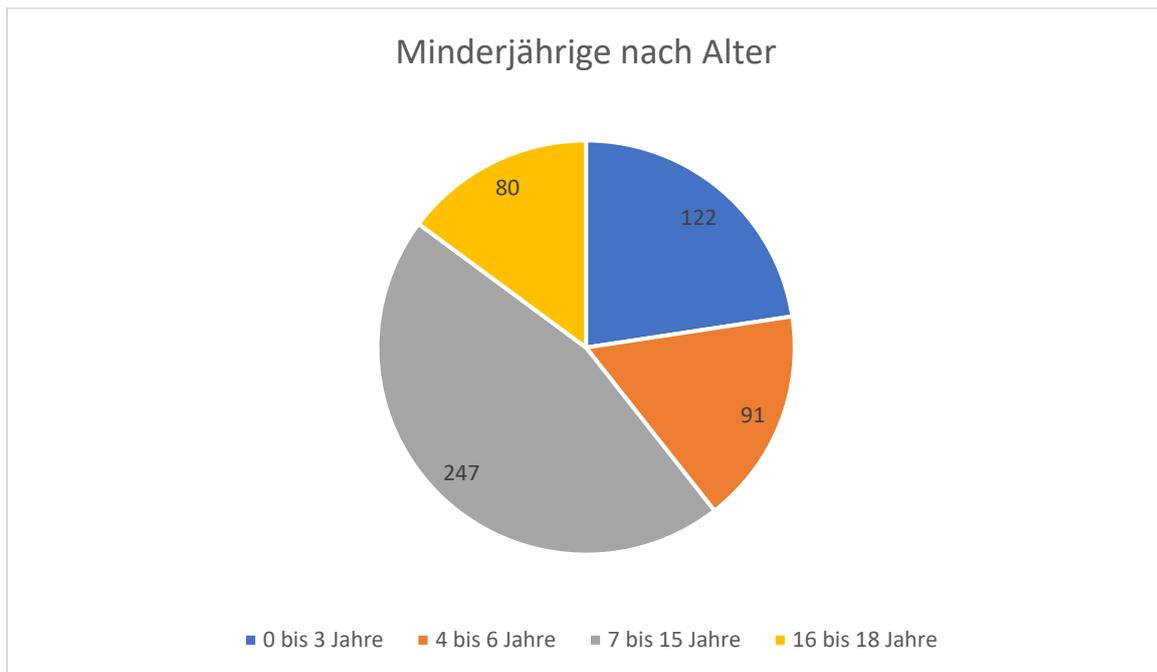
Die Anbindung der genannten Gemeinden an den ÖPNV ist gewährleistet. In Heinrichsthal fährt stündlich ein Bus zum Bahnhof nach Heigenbrücken. Dieser bietet eine gute Verbindung bis nach Würzburg und Frankfurt. Die nächstgrößere Stadt Aschaffenburg ist mit der Regionalbahn innerhalb von 20 Minuten erreichbar. Weiterhin hält der Bus auch in Jakobsthal und Wiesen, womit auch die Anbindung an diese Gemeinden gewährleistet wird.

Die hier verwendeten Daten beziehen sich hauptsächlich auf Statistiken aus dem Jahr 2020. Es ist jedoch zu beachten das aufgrund des Datenschutzes nicht alle Parameter für die einzelnen Gemeinden veröffentlicht werden können. Aus diesem Grund bezieht sich diese Analyse auf den gesamten Sozialraum Heinrichsthal und Heigenbrücken mit Jakobsthal.

**Einwohnerzahlen in den einzelnen Gemeinden:**

|                    | Heinrichsthal        | Heigenbrücken         | Jakobsthal       |
|--------------------|----------------------|-----------------------|------------------|
| Einwohnerzahl      | 896                  | 2127                  | 280              |
| 0 bis 3 Jahre      | 34<br>M: 17 W: 17    | 82<br>M: 39 W: 43     | 6<br>M:3 W:3     |
| 4 bis 6 Jahre      | 20<br>M: 10 W: 10    | 63<br>M: 30 W: 33     | 8<br>M:5 W:3     |
| 7 bis 15 Jahre     | 43<br>M: 20 W: 23    | 185<br>M: 94 W: 91    | 19<br>M:10 W:9   |
| 16 bis 18 Jahre    | 24<br>M: 11 W: 13    | 53<br>M: 28 W: 25     | 3<br>M:1 W:2     |
| 19 bis 65 Jahre    | 599<br>M: 319 W: 280 | 1341<br>M: 717 W: 624 | 176<br>M:90 W:86 |
| 66 Jahre und älter | 176<br>M: 82 W: 94   | 403<br>M: 181 W: 222  | 68<br>M:30 W:38  |

**Minderjährige im Sozialraum:**



Hier ist zu sehen, dass 540 Kinder und Jugendliche in den Gemeinden wohnen und leben.

**Migrationshintergrund:**

Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund beläuft sich im Sozialraum des Familienstützpunktes Hochspessart auf 10,9% und liegt somit unter dem bayerischen Durchschnitt, der 13,7% aufweist.

Aus der aufgezeigten Statistik leiten sich unter anderem auch die Aktionen, Angebote und Ziele des Familienstützpunktes ab.

## **5. Leitziele Familienstützpunkte**

Folgende Leitziele wurden von der Familienbildung des Landkreises Aschaffenburg für die Familienstützpunkte definiert. Diese Ziele spiegeln sich im nächsten Punkt wieder, in dem die Arbeitsweise des Familienstützpunktes aufgezeigt wird.

1. Allen Menschen im Landkreis soll niederschwelliger Zugang zu bedarfsgerechten familienbildenden Angeboten möglich sein.
2. Familienbildung soll im Landkreis Aschaffenburg etabliert und selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Lebens sein.
3. Es besteht ein aufeinander abgestimmtes, bedarfsgerechtes Gesamtangebot der Familienbildung.
4. Familienbildung wird innerhalb der nächsten Jahre auch über digitale Angebote zugänglich und über digitale Medien auffindbar sein.

### **5.1. Umsetzung der Leitziele:**

Der Familienstützpunkt Hochspessart stellt seine Arbeit auf vier Säulen. Bei der Erarbeitung dieser Säulen finden die Leitziele der Familienbildung Berücksichtigung und diese fließen in die Arbeit mit ein.

Diese wird in den folgenden Punkten genauer erläutert.

#### **5.1.1. Beratung und Unterstützung von Familien**

Dass sich Eltern immer wieder Rat holen, ist normal, meist bei Freunden oder Verwandten. Da man sich kennt und vertraut ist, fällt es leicht "ganz nebenbei" Erziehungsprobleme, Ärgere in der Schule und anderes zu klären. Oft hilft schon das Gespräch um wieder neue Ideen und Mut zu fassen. Vielen Familien fehlen heutzutage diese Ansprechpartner in ihrem direkten Umfeld. Ein weiterer Aspekt ist auch, dass Menschen im unmittelbaren Umfeld oft selbst belastet sind oder „die selbe Laier“ nicht ständig hören wollen und können. Hier ist es wichtig mit dem Familienstützpunkt als Partner zur Verfügung zu stehen, welcher ein wohnortnahes, kostenloses, professionelles und niederschwelliges Angebot vorhält.

In der Beratung kommt es darauf an die Eltern ein Stück zu begleiten, ihnen ihre Stärken wieder bewusst zu machen und ihr Selbstvertrauen auf ihr eigenes Können zu stärken. Dabei rückt neben der wertschätzenden und ressourcenorientierten Grundhaltung auch der Blick auf die positiven Momente mit Marte Meo in den Fokus. Eltern bekommen die Möglichkeit anhand von Videos herauszufinden, was sie alles gut können und wie sie damit ihre Kinder unterstützen können.

Beratung kann nur auf Basis einer vertrauensvollen Beziehung zwischen allen beteiligten Personengruppen gelingen. Beziehungen wollen gepflegt werden, insbesondere in Krisen. Gerade während der Pandemie sind hier digitale Angebote in der Beratung, sowie im Bereich der Bildung von Erwachsenen und Jugendliche mit Hilfe der Videokonferenzsysteme ausgebaut worden.

Ebenso wie die persönliche Beratung, hat der Familienstützpunkt auch eine Lotsenfunktion. Neben einem aktuellen Verzeichnis von allen Beratungsstellen gibt es auch die Möglichkeit der persönlichen Vermittlung von Familien zu diesen Stellen, wobei auch hier eine Begleitung angeboten wird.

Die Beratung von Familien beinhaltet auch das gemeinsame Bearbeiten von Anträgen. Hier liegt der Fokus auf der Verselbstständigung, so dass Eltern immer mehr in der Lage sind diese selbst auszufüllen und somit unabhängiger werden.

Der Familienstützpunkt hält hierfür das Angebot der Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien bereit. Dazu gehören u.a.

- Beratung vor Ort, wenn gewünscht auch mit Marte Meo (videobasierte Beobachtungsmethode die die Ressourcen in den Blick nimmt).
- ein aktuelles Verzeichnis der Beratungsangebote.
- ein Konzept im Sinne der Lotsenfunktion, dass bei Bedarf die Vermittlung von Familien zu unterschiedlichen Beratungsstellen vorsieht und der Beratungsprozess begleitet.

### **5.1.2. Förderung von Familienbildung und Erziehungspartnerschaft**

Der Familienstützpunkt ist ein Ort der Familienbildung. Er versteht sich als Partner der Eltern und hält ein vielfältiges Angebot der Familienbildung bereit. Dazu gehören u.a. die Organisation von Kursen zur Stärkung der Erziehungskompetenz (selbst oder in Kooperation). Erklärtes Ziel der Familienbildung ist es, unter Berücksichtigung

der individuellen Bedarfe, Lebenslagen und Familienformen der Adressat/innen, die Erziehungsverantwortung der Eltern zu stärken. Dies geschieht beispielsweise durch:

- **Elternkurse:**  
Ein Schwerpunktangebot der Familienbildung sind die so genannten Elterntrainings bzw. Elternkurse. In diesen Kursen sollen Mütter und Väter durch Vermittlung von Wissen und Einüben von pädagogischen Haltungen in einer Gruppe mit anderen Eltern in ihrer Erziehungskraft und in ihren Ressourcen gestärkt werden. Elternkurse haben teilweise einen unterschiedlichen Fokus wie z.B. auf Interkulturalität oder einen Schwerpunkt auf alleinerziehende Elternteile.
- **Offenen Elterntreffs:**  
Allgemein hat Eltern- und Familienbildung zum Ziel, elterliche Fähigkeiten wie z.B. soziale Kompetenzen, Bildungsfähigkeit, Alltagsbewältigung, Selbstbestimmung oder Kenntnisse in Bezug auf die Lebensgestaltung zu stärken und Eltern als Erziehungs- und Sozialisationsinstanz zu unterstützen, damit sie in der Lage sind, ihren Kindern ein entwicklungsförderndes Umfeld zu schaffen. Eine besonders hohe Erfolgsquote haben Angebote, die an der Alltags- und Lebenswelt der Adressat/innen orientiert und "niederschwellig konzipiert" sind. Aus diesem Grund haben gerade offene Treffs eine besondere Bedeutung.

### **5.1.3. Angebote für Kinder und Jugendliche/Jugendarbeit :**

Jugendarbeit ist ein Sammelbegriff für alle pädagogischen Maßnahmen, die sich auf Jugendliche beziehen und weder von Eltern noch von der Familie eingeleitet und verantwortet werden, sondern eben von der Jugendarbeit. Jugendbildung und Jugendbegegnungen haben zum Ziel, junge Menschen durch ein breites Bildungsangebot zur Selbstbestimmung zu befähigen und ihre gesellschaftliche und ökologische Mitverantwortung erkennen zu lassen sowie ihr soziales Engagement anzuregen. Die Projekte sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen, ihre Lebenssituation und geschlechtsspezifische Aspekte berücksichtigen und dabei auf ein hohes Maß an Mitbestimmung und Mitgestaltung hinwirken. Jugendbildung und Jugendbegegnungen dienen der Persönlichkeitsfindung und -entwicklung bei jungen Menschen. Sie umfassen bewusst angelegte und strukturierte Angebote und

Prozesse und sind mit der allgemeinen, politischen, sozialen, kulturellen Bildung ein Schwerpunkt der Jugendarbeit.

Der Charakter der Jugendarbeit im Familienstützpunkt Hochspessart sieht wie folgt aus:

Im Gegensatz zu Familie und Schule bleibt es den Jugendlichen freigestellt, den Angeboten der Jugendarbeit zu folgen. Gerade diese Freiwilligkeit birgt aber für Jugendliche, die die Ablösung von der Familie erproben und die Schule allgemein als ein Muss ansehen, einen anziehenden Reiz. Es ist deshalb wichtig, diese Offenheit und Freiwilligkeit transparent zu machen.

Das Angebot ist flexibel und bedürfnisorientiert. Was angeboten und gemacht wird ist nicht festgelegt, sondern kann aus Vorschlägen und Ideen der Jugendlichen zusammengestellt werden.

Jugendarbeit schafft die Möglichkeit soziale Erfahrungen mit Gleichaltrigen nachzugehen. Da die Gruppenbildung nicht vorgegeben ist, sondern sich durch Interesse oder Sympathien findet, gibt es hier weitere Möglichkeiten soziale Kontakte herzustellen beziehungsweise diese zu intensivieren. Kinder und Jugendliche brauchen und wollen Aktivitäten um die Gemeinschaft vor Ort zu stärken.

Der Familienstützpunkt unterstützt die Gemeinde Strukturen der Jugendarbeit aufzubauen und unterstützt nach Möglichkeiten mit Angeboten für Jugendliche, so dass eine Kontinuität sichergestellt werden kann. Um die Jugendarbeit in den Orten sicherzustellen ist die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und den Jugendbeauftragten wichtig und die Einstellung eines Jugendpflegers notwendig.

Hierzu kann der Familienstützpunkt in Kooperation mit den Jugendbeauftragten und Ehrenamtlichen in Heigenbrücken und Heinrichsthal folgendes anregen:

- Offener Jugendtreff für unterschiedliche Altersgruppen
- Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
- Jugendräume schaffen und gemeinsam zu nutzen
- Jugendrat bilden und diesen in der Gemeinde verankern

#### **5.1.4. Unterstützungsangebot für Einrichtungen und Vereine**

Hier geht es um professionelle Verknüpfung von bisher getrennten Angebotssegmenten: Unterstützen von Kindertageseinrichtungen um den

fachlichen Prozess der Weiterentwicklung zu Familienzentren, in denen die Angebote der Betreuung, Erziehung und Bildung mit Angeboten der Eltern- und Familienbildung bedarfsorientiert verknüpft werden, voranzubringen.

Dabei verbinden sie die Themen „Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz“ mit der „Entwicklungsförderung von Kindern“ und beziehen die Eltern stark ein. Kindertageseinrichtungen ermöglichen damit eine gezielte Verknüpfung der privaten und öffentlichen Verantwortung für Erziehung, Bildung und Betreuung.

Der Familienstützpunkt setzt sich zum Ziel Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen in ihren Aufgaben zu unterstützen und somit eine Entlastung vor Ort zu ermöglichen. Dies geschieht beispielsweise durch:

- Erstellung eines Schutzkonzeptes
- Sensibilisierungsschulung von Mitarbeitern und Ehrenamtlichen
- Vernetzung der Einrichtungen durch Arbeitskreisveranstaltungen

## **6. Kooperation und Vernetzung**

Der Familienstützpunkt erbringt seine Leistungen mit eigenen Ressourcen und in Kooperation mit anderen Partnern. Dazu gehören u.a.:

- entsprechende Räumlichkeiten in denen Angebote des Familienstützpunkts (auch durch Kooperationspartner) durchgeführt werden können
- Kooperationsabsprachen mit Institutionen
- die Pflege eines regelmäßigen Austauschs mit den Kooperationspartnern
- „Runder Tisch“ mit allen Kooperationspartnern für die Reflektion und Weiterentwicklung des Stützpunktes

Ziel ist es, eine systematische und institutionell angelegte Zusammenarbeit mit vielen unterschiedlichen Kooperationspartnern und deren Vernetzung und Kommunikation auf- bzw. auszubauen. Das Zusammenwirken, die zeitnahe persönliche und fachliche Verständigung zwischen Kindertageseinrichtungen, Beratungsstellen, Eltern und Institutionen der Familienbildung und -beratung ermöglicht schnelle, effektive und lebensnahe Hilfen.

### **Netzwerke und Kooperationen im Sozialraum:**

- Kindergarten Heigenbrücken & Haus für Kinder Heinrichsthal
- Grundschule Heigenbrücken
- Hebamme
- Seniorenbeauftragte/Seniorenkreisleitungen
- Vereine (Feuerwehr, Sportvereine, Musikverein, usw.)
- Einzelakteure für Familienbildung
- Pfarreien (Pastoralreferentin/Diakon/Pfarrer)
- Ehrenamtlichen
- Integrationsbeauftragte
- Jugendbeauftragte
- Bürgermeister/Gemeinderat
- Bücherei

Netzwerke und Kooperation außerhalb des Sozialraumes:

- Familienbildung Landratsamt
- Sprachvermittler
- Integrationslotsen
- Diakonie
- Beratungs- und Fachstellen
- FSP Stadt und Landkreis, sowie der Region Bayerischer Untermain
- Einzelakteure
- Jobcenter/Arbeitsagentur
- Gesundheitsamt

### **7. Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit**

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit ist für gelingende Familienbildungsarbeit unabdingbar. Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung der neuen Medien trägt zur Vernetzung bei, sichert Angebot und Nachfrage für eine altersübergreifende Zielgruppe und schafft ein Informations- und Kommunikationsforum für Dienstleister. Der Familienstützpunkt sorgt dafür, dass seine Angebote bekannt sind und bestimmte Zielgruppen spezifisch angesprochen werden. Dazu gehören u.a.:

- aktuelle Flyer,

- Darstellung der Angebote an unterschiedlichen Stellen (Presse, Aushänge, Plakate usw.)
- Einbindung der sozialen Netzwerke (Instagram, Facebook)
- die Präsentation des Stützpunkts im Internet, Erreichbarkeit über E-Mail
- Präsentation der Stützpunktangebote bei Veranstaltungen anderer Institutionen im Umfeld der Einrichtung
- Online-Angebote / Digitale Arbeitsformen (Elternabende/Deutschkurs)

## **8. Leistungsentwicklung und Selbstevaluation**

Der Familienstützpunkt verfügt über eine systematische Qualitätsentwicklung. Das bedeutet eine regelhafte Erprobung in der Praxis und Weiterentwicklung der Angebote sowie der Arbeits- und Organisationsstruktur. Die fachliche Begleitung und Qualifizierung für die tätigen Fachkräfte ist ein fester Bestandteil der Arbeit. Der Familienstützpunkt arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seines Konzepts, seiner Leistungen und seiner Qualität. Dazu gehören u.a.:

- eine schriftliche Konzeption
- die Durchführung von Elternbefragungen mit speziellen, auf den Familienstützpunkt ausgerichteten, Fragestellungen
- die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungen und Austauschtreffen zum Thema „Familienstützpunkt“
- die Kooperation mit dem Fachbereich Familienbildung im Landratsamt Aschaffenburg

## **9. Ausblick**

Der Familienstützpunkt orientiert sich an den Bedürfnissen von Familien und richtet danach sein Angebot aus. Dieser Bedarf kann sich ändern und ist stets im Wandel. Somit wird das Konzept und die Struktur immer weiter entwickelt. Für das Jahr 2021/22 sind folgende Aktivitäten in Planung:

- Öffentlichkeitsarbeit verstärken um noch mehr Familien zu erreichen und somit das Angebot noch zielgerichteter zu wählen.
- Integration von Familien in die Gemeinschaft, durch gemeinsame Ausflüge, Feste und Aktionen

- Aufbau der Jugendarbeit
- Bedarf Ferienspiele / Aufbau neuer Strukturen
- Ortsnahe Akteure wieder mehr ins Bewusstsein der Familien rücken
- Willkommenspakete für Familien

## **10. Methoden / Arbeitsformen**

Der Familienstützpunkt will alle Familienmitglieder gleichermaßen ansprechen. Die Angebote des Stützpunkts haben einen präventiven, familienorientierten und ganzheitlichen Ansatz. Dabei sollen ressourcenorientiert die individuellen Stärken, Potentiale und Erfahrungen der Eltern mobilisiert werden. Mit Hilfe der Unterstützung der Fachkräfte sollen die Eltern dazu befähigt werden, ihre Fähigkeiten im Erziehungsalltag richtig einzusetzen und ihr Handlungsrepertoire zu erweitern.

Das Beratungsangebot beschränkt sich in der Regel auf die Klärung des vorgebrachten Themas oder ist nur ein Teilaspekt der jeweiligen Interaktion mit den Eltern. Bei Bedarf vermittelt der Stützpunkt die Eltern an weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote. Durch die fachliche Anbindung an die Familienbildung im Landratsamt und den „Arbeitskreis Familienbildung“ sind dem Familienstützpunkt die Fachstellen, an die im Bedarfsfall weitervermittelt werden sollte, bekannt und die Ansprechpartner vertraut.

## **10. Personal**

Zuständig für die Organisation und die Leitung des Familienstützpunkts ist Frau Yvonne Mann. Sie ist Erzieherin mit Zusatzqualifikationen:

- Marte Meo Therapeutin und Kollegentrainerin
- Elternbegleiterin und befindet sich derzeit im Studium der Sozialen Arbeit.

## **11. Räumlichkeiten**

Der Familienstützpunkt verfügt über ein Büro. Weiterhin stehen mehrere Räume, in denen Veranstaltungen stattfinden können, zur Verfügung. Hierzu zählen: Bürgerzentrum Alte Schule, Grillhütte, Spessarthalle, Jugendräume, Neue Schule, Lesesaal, Grundschule Heigenbrücken, Kindergarten Johannisbären Heigenbrücken, Haus für Kinder St. Georg Heinrichsthal.

## **12. Umsetzung der Hygienerichtlinien**

Die Gesundheit der Familien, Jugendlichen und Kinder liegt uns ganz besonders am Herzen. Aus diesem Grund ist es in dieser besonderen Zeit wichtig Konzepte zu erarbeiten, welche den Umgang mit dem Coronavirus beschreibt.

Der Familienstützpunkt Hochspessart hat ein grundlegendes Hygienekonzept erarbeitet. Das heißt, für jede Veranstaltung werden die Besonderheiten bei der Einhaltung von Hygiene dem Hygienekonzept hinzugefügt.

Hierbei werden die Regelungen der aktuell gültigen BayIfSMV, sowie einschlägiger Allgemein- und ggf., Einzelverfügungen eingearbeitet.

Vor jeder Veranstaltung wird den angemeldeten Familien das Hygienekonzept vorgelegt.